



Sommer, Sonne, Schweiß und Flecken ...

Die Experten von stoffe.de verraten, wie Kleidung bei Hitze makellos bleibt

Halstenbek, 31. Mai 2010 – Auch wenn sich der Frühling hier und dort noch zielt: Bahnt sich die Sonne jetzt erst einmal ihren Weg durch die Wolken, steigen die Temperaturen schnell an und es wird Zeit, all die luftigen Kleider und zarten Blusen aus dem Kleiderschrank zu befreien! Nur eins kann die Freude an so einem herrlichen Tag noch trüben: unschöne Schweißflecken, die sich meist an Stellen breit machen, die sich nur schwer kaschieren lassen. Die Experten von stoffe.de, Europas führendem E-Commerce-Unternehmen für textile Meterware und Zubehör, geben Tipps, wie sich solche Flecken vermeiden oder – sind sie einmal da – schonend beseitigen lassen.

Bei steigenden Temperaturen kann schon der kurze Spurt zum Bus oder ein Mittagessen in der Sonne zu peinlichen Schweißflecken unter den Achseln und am Rücken führen. "Um solche Unannehmlichkeiten zu vermeiden, empfiehlt es sich – sofern der Schnitt der Kleidung es zulässt – ein T-Shirt oder Unterhemd aus Baumwolle unterzuziehen", so Nils Haack, Geschäftsführer von stoffe.de. "Eine andere Möglichkeit sind Achselblätter, die man in der Mehrweg-Version in die Kleidung einnähen oder als Einweg-Pads daran festkleben kann."

Ist es doch einmal zu Schweißflecken gekommen, sollte man die Kleidungsstücke unbedingt der Materialbeschaffenheit entsprechend behandeln. Relativ simpel ist das Verfahren bei Baumwolle und Leinen: "Hier kann man einfach der Wäscheladung zwei Esslöffel Salz hinzufügen oder die betroffene Stelle eine Zeit lang in eine verdünnte Essiglösung tauchen", verrät Haack. Seide ist zwar empfindlicher, lässt sich aber auch per Handwäsche reinigen, wenn man ein paar Dinge beachtet.

Kleidungsstücke aus heller Seide sollte man zunächst für drei bis fünf Minuten in lauwarmem Wasser mit etwas Seidenshampoo oder milder Seife einweichen lassen, dunkle oder bedruckte Seide darf dagegen nur kurz im kalten Handbad gewaschen werden. Während dieser Zeit kann man den Stoff leicht hin und her bewegen, sollte ihn aber keinesfalls wringen. "Generell gilt: Sobald die Seide nass ist, muss man vorsichtiger agieren, da der Stoff in nassem Zustand noch empfindlicher ist", erklärt Haack.

Nach höchstens fünf Minuten sollte die Seide aus dem Handbad. Jetzt muss sie mit einer Mischung aus kaltem Wasser und einem Teelöffel Weinessig ausgespült werden, um die Seifenrückstände komplett zu beseitigen. Danach rollt man die Seide erst in ein trockenes Handtuch ein, um die verbliebene Flüssigkeit zu entfernen, rollt sie dann flach aus und zieht sie an den Ecken leicht gerade. "Beim Trocknen muss man darauf achten, dass der Stoff kein direktes Sonnenlicht abbekommt, da die Farben sehr leicht ausbleichen", betont Haack. Beim anschließenden Bügeln gilt: Seide immer zunächst auf links drehen und das

Bügeleisen nicht zu heiß werden lassen. Idealerweise ist die Seide beim Bügeln noch leicht feucht. Haacks letzter Tipp für alle sonnenhungrigen Fashionistas: "Kleidung aus Seide bitte nie, nie, nie mit Deo oder Parfum besprühen!"

Weitere Tipps zur Fleckenentfernung und zur optimalen Behandlung verschiedener Stoffe gibt es unter www.stoffe.de.

Über fabfab - fabulous fabric

fabfab - fabulous fabric (www.stoffe.de) ist Europas führendes E-Commerce-Unternehmen für textile Meterware und Zubehör. Das Sortiment von fabfab umfasst über 6.000 Stoffe für Bekleidung, Dekoration sowie Möbel und wird durch eine große Auswahl an Nähzubehör wie beispielsweise Schnittmuster, Reißverschlüsse, Knöpfe und Garne sowie Fachliteratur ergänzt. Mit seinem stoffe.de-Nähservice bietet fabfab seinen Kunden die Möglichkeit, alle Stoffe von professionellen Näherinnen sofort in das gewünschte Produkt weiterverarbeiten zu lassen. Auf der separaten Plattform stoffrestposten.de können die Nutzer darüber hinaus Reststücke des aktuellen stoffe.de-Sortiments zu stark reduzierten Preisen erwerben. Eine Vielzahl an Hintergrundinformationen zu über 1.000 Textilfachbegriffen stellt das Unternehmen darüber hinaus in seinem Stofflexikon unter stofflexikon.com bereit.

fabfab – fabulous fabric ist seit November 2003 online und hat seinen Sitz in Halstenbek bei Hamburg. Seit dem Jahr 2008 weitete fabfab sein Online-Angebot auf Großbritannien, Schweden, Frankreich, Italien, die Niederlande und Finnland aus. Gründer und Geschäftsführer ist Nils Haack.

Weitere Informationen und Bildmaterial:

www.fabfab.net
www.stoffe.de

Abdruck honorarfrei. Wir bitten um Zusendung eines Belegexemplars.

Kontakt:

Catrin Meyer
Public Relations

fabfab – fabulous fabric
Wilhelmstr. 31
25469 Halstenbek
E-Mail: [c.meyer \(at\) fabfab.net](mailto:c.meyer@fabfab.net)
Tel: +49 (0)4101 831 153
Fax: +49 (0)4101 844 443